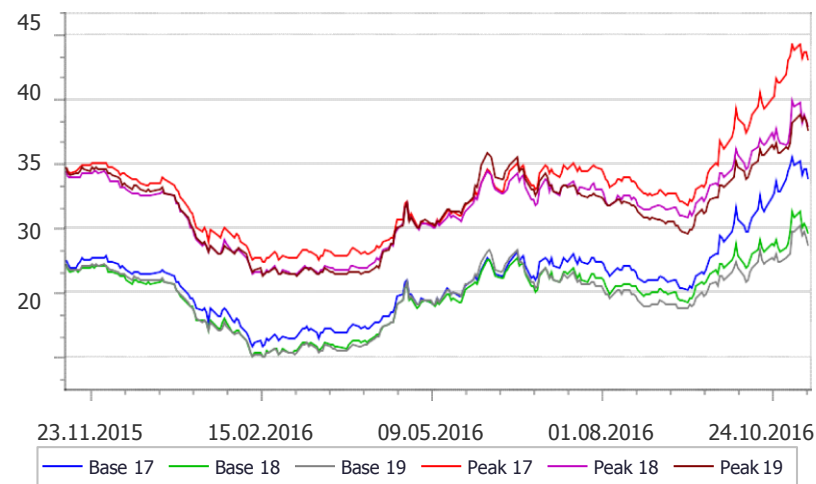


Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Kalenderjahr 17	33,84	→	42,95
Veränderung zur Vorwoche	-1,01	-2,9%	-0,80	-1,8%
Veränderung zum Vormonat	4,18	14,1%	5,59	15,0%
Kalenderjahr 18	29,49	→	37,76	→
Veränderung zur Vorwoche	-1,37	-4,4%	-1,62	-4,1%
Veränderung zum Vormonat	2,58	9,6%	3,26	9,4%
Kalenderjahr 19	28,65	→	37,50	→
Veränderung zur Vorwoche	-1,10	-3,7%	-0,84	-2,2%
Veränderung zum Vormonat	2,75	10,6%	3,66	10,8%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 46. Kalenderwoche wieder

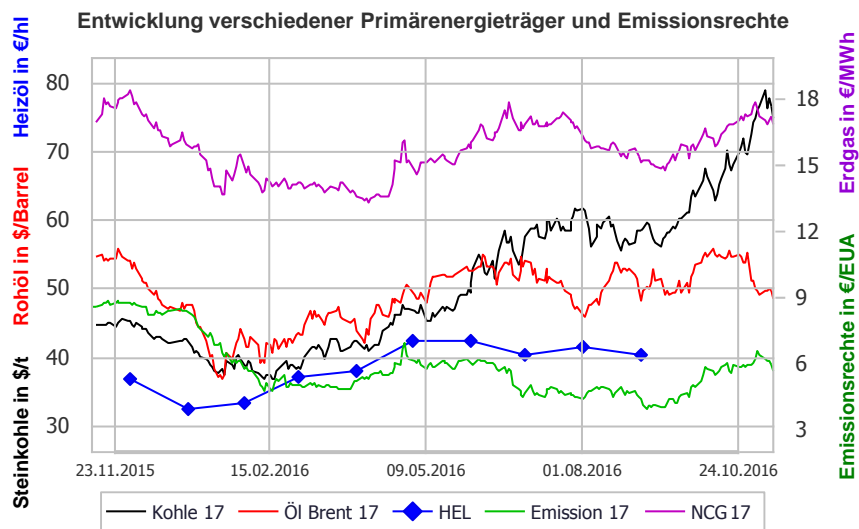
Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 17 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#217 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 17 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 17 in €/EUA (EEX)	
Stand am 11.11.2016	48,23		74,50		16,850		5,71	
Veränderung zur Vorwoche	-0,62	-1,3%	-1,90	-2,5%	-0,370	-2,1%	-0,72	-11,2%
Veränderung zum Vormonat	-6,64	-12,1%	11,91	19,0%	0,990	6,2%	0,25	4,6%

Marktkommentar

Der deutsch-österreichische Strommarkt hat sich am Montag etwas leichter präsentiert. Für den heutigen Dienstag und auch den Mittwoch werden höhere Einspeisemengen bei den Erneuerbaren Energien erwartet. Ab Mitte der Woche werden die Einspeisemengen noch weiter steigen. Gestützt wird der Markt grundsätzlich weiterhin durch die schlechte Verfügbarkeit der französischen Kernkraftwerke. Ausschlaggebend für die weitere Preisentwicklung ist natürlich die Wetter-/Temperaturentwicklung in den nächsten Wochen vor allem vor dem Hintergrund, dass in Frankreich weit mehr mit Strom geheizt wird als in Deutschland. Zurzeit ist noch kein klarer Trend in Richtung kalter oder milder Winter ersichtlich.

Das Cal 17 hat kräftig nachgegeben, da sich der Kohlepreis nicht wie erwartet entwickelt hat. Bei der Kohle hatte man durchaus mit weiteren Preissteigerungen gerechnet, stattdessen ist der Preis gesunken. Augenscheinlich ist bei der Kohle keine Luft mehr nach oben gewesen. Die chinesischen Aktivitäten zur Steigerung der Kohleproduktion scheinen hier langsam zu greifen. Der Preis der Rohölsorte Brent hat weiter nachgegeben vom 11.11.2016 von 44,75 USD/Barrel auf 44,43 USD am 14.11.2016. Kaum jemand scheint noch an eine Umsetzung der vereinbarten Fördermengenbegrenzung zu glauben, zumal z.B. Russland und auch einige OPEC-Mitglieder trotz der angeblichen Einigung ihre Fördermengen deutlich erhöht haben. Der feste Dollar belastet den Ölpreis zusätzlich.

Quellen: EEX, RWE Supply & Trading, Statistisches Bundesamt



Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.